

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex®-403 Tank & Silo

Fugenabdichtungssystem zur Verwendung in JGS-Anlagen und Biogasanlagen, zugelassen vom DIBt, Z-74.62-212 (schwarz) und Z-74.62-213 (betongrau)

BESCHREIBUNG

Sikaflex®-403 Tank & Silo ist ein vom DIBt bauaufsichtlich zugelassener elastischer Spezialdichtstoff für die Abdichtung von L- und A-Anlagen in der Landwirtschaft. Er kann auch für die Abdichtung von Stahlbehältern in Segmentbauweise verwendet werden. Der Dichtstoff wird als standfeste, leicht verstreichbare Paste verarbeitet. Durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit vernetzt Sikaflex®-403 Tank & Silo zu einem elastischen Dichtstoff.

Sikaflex®-403 Tank & Silo ist bauaufsichtlich zugelassen für die Abdichtung von Fahrsilos und Lager- und Abfüllflächen auf denen wassergefährdende Stoffe aus JGS-Anlagen gelagert und abgefüllt werden.

Sikaflex®-403 Tank & Silo ist für die Abdichtung von Abwasseranlagen geeignet.

ANWENDUNG

Der Dichtstoff wird verwendet für die Abdichtung von:

- landwirtschaftlichen Fahrsilos
- landwirtschaftlichen Lager- und Abfüllflächen
- landwirtschaftlichen Stallanlagen
- Abwasseranlagen für häusliches und kommunales Abwasser
- Bodenfugen bei denen eine sehr hohe chemische Beständigkeit erforderlich ist

und für:

- Ausführung von Überlappungsdichtungen und Kantenschutz in mesophilen Biogas-Anlagen aus Edelstahl und emailliertem Stahl, die mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben werden (Betriebs-temperatur +30 °C bis +45 °C). Wird der Dichtstoff nur als Überlappungsdichtung eingesetzt, können auch thermophile Biogas-Anlagen (Betriebstemperatur +45 °C bis +65 °C) abgedichtet werden

- Abdichtung der Überlappungen der Stahlsegmente und Verschraubungen, sowie der Fußpunkte
- zwischen Bodenplatte und Behälterwand
- Korrosionsschutz der Kanten an emaillierten Stahltafeln
- Abdichtung der Lagerbehälter gegen Wasser und wasserlösliche Chemikalien

VORTEILE

- Bauaufsichtlich zugelassenes Fugenabdichtungssystem für Lager- und Abfüllflächen von JGS- und Biogasanlagen
- Überfahrbar
- Zulässige Gesamtverformung in Anlagen nach Zulassung 15 %
- Zulässige Gesamtverformung 20 % (bei allen anderen Anwendungen)
- Beständig gegen Haushaltsabwasser, Jauche, Gülle, Festmist, Geflügelkot und Silagesickersäfte
- Hohe Weiterreißwiderstand durch die Polyurethantechnologie
- Gute mechanische Eigenschaften
- Beständig gegenüber zahlreichen Chemikalien
- Anwendung auf Beton mit dem Systemprimer Sika® Primer-115

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung gemäss DIN EN 15651-4 - Fugendichtstoffe für Fußgängerwege. Klassifizierung: PW EXT INT CC 20 HM
- Bauaufsichtlich zugelassenes Fugenabdichtungssystem für L- und A-Anlagen von JGS- und Biogasanlagen, DIBt Zul.-Nr.: Z-74.62-212 (schwarz) und Z-74.62-213 (betongrau)
- Prüfung gemäß Zulassungsgrundsätzen für 2-Komponenten-Dichtstoffe für Abwasseranlagen
- ISEGA GmbH, Aschaffenburg (DE): Migrationsverhalten gemäss EN 1186, EN 13130, CEN/TS 14234; Nr. 62008 U 24
- DIN EN 13501-1 Klasse E (Brandverhalten)

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	1-komponentiges Polyurethan, feuchtigkeitshärtend	
Lieferform	Schlauchbeutel 600ml	20 Schlauchbeutel im Karton
Farbe	Betongrau, schwarz	
Haltbarkeit	15 Monate ab Herstellungsdatum	
Lagerbedingungen	Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen +10 °C und +25 °C.	
Dichte	1,20 kg/l	(ISO 1183-1)

TECHNISCHE INFORMATION

Shore A Härte	40 (nach 28 Tagen)	(EN ISO 868)
Sekantenmodul	0,90 N/mm ² bei 60 % Dehnung (+23 °C)	(ISO 8339)
Bruchdehnung	700 %	(ISO 37)
Rückstellvermögen	80 %	(EN ISO 7389)
Widerstand gegen Weiterreißen	10 N/mm	(ISO 34-2)
Zulässige Gesamtverformung	15 % (in Anlagen nach Zulassung Z-74.62-212 und Z-74.62-213) 20 % (bei Anwendungen außerhalb der Zulassung)	(ÖNORM EN ISO 11600)
Brandverhalten	Klasse E	(DIN EN 13501-1)

Chemische Beständigkeit

Chemische Beständigkeit

Die chemische Beständigkeit setzt die vollständige Aushärtung des Dichtstoffes voraus. Entscheidend sind die Chemikalien, ihre Konzentration, die Mischung verschiedener Substanzen und die Temperatur des Lagermediums. Die Beständigkeit ist bei der Planung der Anlage zu berücksichtigen. Eine Überschreitung der zulässigen Einsatztemperatur kann zur Depolymerisation des Dichtstoffes führen.

Beständig gegen: Wasser, Meerwasser, Jauche, Gülle, Festmist, Geflügelkot, Silagesickersäfte, verdünnte Laugen, neutrale wässrige Reinigungsmittel und Haushalts- und kommunales Abwasser.

Nicht beständig gegen: konzentrierte organische und anorganische Säuren, organische Lösemittel sowie chlorierte oder aromatische Kohlenwasserstoffe.

Bezüglich der Beständigkeit gegenüber anderen Medien kontaktieren Sie bitte den Verkaufsberater.

Ebenso muss wegen der möglichen komplexen Wechselwirkungen verschiedenster gelöster Chemikalien jeder Behälter, einschließlich des Dichtstoffes, sorgfältig geplant werden.

Einsatztemperatur

Bestimmung der maximalen Gebrauchstemperatur

Die dauerhafte Gebrauchstemperatur ist stark abhängig von der chemischen Zusammensetzung, der Konzentration und der Mischung der gelagerten Flüssigkeiten und Stoffe. Ein Überschreiten der angegebenen Temperaturgrenzen kann zur Depolymerisation des Dichtstoffes führen. Dies ist bei der Planung der Anlage zu berücksichtigen.

Gebrauchstemperatur bei trockenen Bedingungen

(nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung)

Maximal	+70 °C
Minimal	-20 °C

Gebrauchstemperatur bei trockenen Bedingungen

(bei Anwendungen außerhalb der Zulassung)

Maximal	+75 °C
Minimal	-40 °C

Maximale Gebrauchstemperatur bei nassen Bedingungen

Bewegungsfugen	≤ +45 °C
Überlappungsdichtung	≤ +65 °C

Maximale Gebrauchstemperatur bei Silage

(nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung)

Lagertemperatur Silage	≤ +30 °C
Während Silierprozess kurzzeitig	≤ +40 °C

Fugenausbildung

Für die Konstruktion gelten die einschlägigen Vorschriften z. B. die AwSV, die DIN 11622 und weitere zutreffende Regelwerke, sowie die bauaufsichtlichen Zulassungen des Dichtstoffes, DIBt Zul.-Nr.: Z-74.62-212 (schwarz) und Z-74.62-213 (betongrau). Die Planung des Fugenabdichtungssystems darf nur von fachkundigen Planern vorgenommen werden.

Mindestfugenbreite für Bewegungsfugen: 10 mm

Geschnittene Fugen mit einer Breite unter 10 mm sind Scheinfugen / Sollbruchstellen und keine Bewegungsfugen. Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

Fugenbreite befahrbar nach Zulassung: 20 mm.

Fugenbreite begehbar nach Zulassung: 20 mm bis 40 mm

Empfehlung für Außenbereiche, ausserhalb der Zulassung (Temperaturdifferenz von 80 °C)

Fugenabstand [m]	Mindestfugenbreite [mm]	Dichtstoffdicke [mm]
2,0	15	12
3,0	18	15
4,0	25	20
5,0	30	20
6,0	35	20

Ausführung von Überlappungsdichtungen und Kantenschutz in mesophilen Anlagen, die mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben werden (Betriebstemperatur +30 °C bis +45 °C). Wird der Dichtstoff nur als Überlappungsdichtung eingesetzt, können auch thermophile Anlagen (Betriebstemperatur +45 °C bis +65 °C) abgedichtet werden.

E-Modul unter Zugkraft

± 20 % (bei Anwendungen außerhalb der Zulassung)

(ISO 9047)

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verbrauch	Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]	Fugenlänge [m] pro 600ml
	15	12	~ 3,3
	18	15	~ 2,2
	25	20	~ 1,2
	30	20	~ 1,0
	35	20	~ 0,8

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex®-403 Tank & Silo

Februar 2025, Version 03.02

02051501000000050

Hinterfüllmaterial	Für Sikaflex®-403 Tank & Silo sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z.B. Sika® Rundschnur PE) oder in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt.	
Standvermögen	0 mm (20 mm Profil, +50 °C)	(EN ISO 7390)
Materialtemperatur	Maximal	+40 °C
	Minimal	+5 °C
Lufttemperatur	Maximal	+40 °C
	Minimal	+5 °C
Untergrundtemperatur	Maximal	+40 °C
	Minimal	+5 °C
	Die Untergrundtemperatur muss min. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Es darf sich an der Oberfläche keine Betauung, Frost oder Eis befinden.	
Aushärtegeschwindigkeit	3 mm / 24 Stunden (+23 °C / 50 % r.F.)	
Hautbildungszeit	5 Stunden (+23 °C / 50 % r.F.)	

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WEITERE DOKUMENTE

- Sicherheitsdatenblatt
- Sika® Vorbehandlungstabelle Sealing & Bonding
- Leistungserklärung
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen, DIBt Zul.-Nr.: Z-74.62-212 (schwarz) und Z-74.62-213 (betongrau)
- Nachhaltigkeitsdatenblatt

WICHTIGE HINWEISE

Schulung/Zertifizierung

Es gelten die technischen Regeln für die Abdichtung mit elastischen Dichtstoffen. Für die Fugenabdichtung in L- und A-Anlagen von JGS-Anlagen und Biogasanlagen sind in Deutschland die Angaben in den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen von Sikaflex®-403 Tank & Silo (DIBt Zul.-Nr.: Z-74.62-212 (schwarz) und Z-74.62-213 (betongrau) und deren Anlagen unbedingt zu beachten. Der Einbau von Fugenabdichtungssystemen darf in Deutschland nur von Betrieben vorgenommen werden, deren Fachkräfte vom Zulassungsinhaber für den Einbau des Fugenabdichtungssystems geschult und autorisiert sind. Zusätzlich müssen die Betriebe für diese Tätigkeiten in Deutschland Fachbetrieb gemäß § 62 AwSV sein, es sei denn, die Tätigkeiten sind gemäß AwSV von der Fachbetriebspflicht ausgenommen.

Anwendungsgrenzen

Sikaflex®-403 Tank & Silo darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung, in Schwimmbädern und bei Natursteinen.

Sikaflex®-403 Tank & Silo ist gegen Chlor nur für Reini-

gungszwecke beständig. Kontaktieren sie den Tankhersteller für mehr Informationen zu Dosierung und Desinfektion.

Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung). Die nicht auszuschließenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.

Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52452-2). Beim Überstrichen von Dichtstoffen können Unverträglichkeiten zwischen den eingesetzten Produkten nicht ausgeschlossen werden. Es können stark klebrige Oberflächen entstehen.

Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen oder anderen öl- oder weichmacherhaltigen Untergründen, z.B. EPDM, Naturkautschuk oder bestimmten Kunststoffen einsetzen (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

Abhängig von den Aushärtungsbedingungen (Temperatur / Luftfeuchtigkeit) kann insbesondere auf porösen Baustoffen eine Blasenbildung nicht ausgeschlossen werden. Dichtstoff nicht unmittelbar nach Regen einsetzen. Dichtstoff nur bei fallenden Temperaturen einsetzen. Oberflächen- / Untergrundtemperatur darf 40°C nicht überschreiten. Gegebenenfalls für Beschattung sorgen.

Anwendungseinschränkung: Die Funktion der Abdichtung ist von der Konstruktion der Behälter, der Sorgfalt der Abdichtungsarbeiten und der Reinigung der Haftflächen abhängig und kann deshalb nicht vom Dichtstoffhersteller garantiert werden.

Die chemische Beständigkeit und mechanische Belastbarkeit setzt die vollständige Aushärtung des Dichtstoffes voraus.

Der Korrosionsschutz ist von der Schichtdicke abhängig. Sikaflex®-403 Tank & Silo ergibt erst in einer Schichtdicke über 8 mm einen wirksamen Schutz in Verbindung mit dem erforderlichen Haftvermittler (Primer).

Beim Einsatz in Silagesilos kann es bei hohen Umgebungstemperaturen in Kombination mit dem Silierungsvorgang zu höheren als den erlaubten Temperaturen kommen, was zu einer Schädigung/Depolymerisierung des Kantenschutzes in der Gas-Wechsel-Zone führen kann.

Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z.B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Ausreaktion (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) - Schulungsverpflichtung

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung dieses Produkts eine angemessene Schulung erfolgen. Weitere Informationen sowie ein Link zur Schulung unter www.sika.com/pu-training.



VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Primer sind ausschließlich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern. Primer verbessern die Dauerhaftigkeit der Abdichtung.

Der Untergrund muss tragfähig, fest, sauber, trocken und frei von Öl, Fett, Staub und losen Bestandteilen, Zementschlämmen, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigriffitbeschichtungen. Die Verträglichkeit mit

Farben, Lacken und Korrosionsschutzbeschichtungen ist im Einzelfall zu prüfen.

Bereiten Sie den Untergrund durch Bürsten, Schleifen, Sandstrahlen oder mit anderen geeigneten mechanischen Werkzeugen vor, um lose und schlecht haftende Bestandteile vom Untergrund zu entfernen. Reparieren Sie alle beschädigten Fugenflanken mit geeigneten Sika-Reparaturprodukten.

Bei Schnittfugen muss nach dem Schneiden die gesamte Schlämme mit Wasser weggespült werden und die Fugenoberflächen müssen ausreichend trocknen.

Die angegebenen Ablüfzeiten beziehen sich auf Temperaturen von größer 15°C, tiefere Temperaturen verlängern die Ablüfzeit.

Für Anwendungen im Rahmen der Zulassungen:

DIBt Zul.-Nr.: Z-74.62-212 (schwarz) und Z-74.62-213 (betongrau)

Zulässige Kontaktmaterialien: Betonfertigteile und Ort beton.

Sika® Primer-115: Systemprimer und Haftvermittler für Beton.

Ablüfzeit mind. 30 Minuten, max. 8 Stunden.

Ergiebigkeit/Liter: ~5 m²

Ergiebigkeit/Laufmeter Fuge (ca. 20 x 15 mm) pro Liter: ~250 m.

[Gebinde-Inhalt = 1 Liter; 4 Gebinde je Karton]

Weitere Angaben zu Sika® Primer-115, siehe separates Produktdatenblatt.

Für Anwendungen außerhalb der Zulassungen:

- Zur Reinigung von blanken Metallen sind fettlösende Reinigungsmittel erforderlich, z. B. Sika® Cleaner P, Ablüfzeit 10 Minuten oder Aceton.
- Sika® Aktivator-205 (mit fussellosem Tuch anwenden): Haftvermittler für die Pressdichtung an Edelstahlblechen und generell für emaillierten Stahl. 2-komponentige Expoydharzbeschichtung vor Auftragen des Haftvermittlers mit Schleifvlies anschleifen. Ablüfzeit mind. 15 Minuten, max. 6 Stunden.
- Sika® Primer-3 N: Haftvermittler für Metalle. Ablüfzeit mind. 30 Minuten, max. 8 Stunden. Metalle vorher mit Schleifvlies anschleifen und reinigen z. B. mit Sika® Aktivator-205.

VERARBEITUNG

Ausführung von Fugen: Nach der entsprechenden Untergrundvorbereitung und dem Einbringen einer dicht anliegenden, geschlossenzelligen PE Rundschnur, z. B. Sika® Rundschnur PE, falls erforderlich den passenden Primer auftragen und die entsprechende Ablüfzeit einhalten. Nur soviel Primer auftragen wie erforderlich um Pfützenbildung und übermäßig lange Ablüfzeiten zu vermeiden. Anschließend wird der Fugendichtstoff in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht.

Klebstoffauftrag: Für Überlappungsabdichtungen in genieteten Stahlbehältern sind die Einbauanleitungen des Behälterherstellers zu befolgen. Bei linearen Fu-

gen wird der Dichtstoff in die vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Hand-, Druckluft- oder Akkupistole eingebracht. Es ist darauf zu achten, dass Sikaflex®-403 Tank & Silo blasen- und hohlraumfrei appliziert wird und vollflächigen Kontakt zur Fugenflanke aufweist. Anschließend wird die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel abgezogen, wobei der Dichtstoff an die Fugenflanken und das Hinterfüllprofil angedrückt wird.

Abglätten: Bei Bedarf kann die Oberfläche mit Sika® Abglättmittel geglättet werden. Lösemittelhaltige Flüssigkeiten

ürfen nicht zum Abglätten verwendet werden, die Verträglichkeit ist zu prüfen.

Vom Überstreichen der Fugen ist grundsätzlich abzu-
sehen.

WERKZEUGREINIGUNG

Geräte und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Sika® Remover-208 und/oder Sika® Cleaning Wipes-100 reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Hände/Haut müssen sofort mit geeigneten Reinigungstüchern, z.B. Sika® Cleaning Wipes-100 oder Industriehandreinigern und Wasser gewaschen werden. Keine Lösemittel auf der Haut verwenden!

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre

Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex®-403 Tank & Silo
Februar 2025, Version 03.02
02051501000000050

Sikaflex-403TankSilo-de-AT-(02-2025)-3-2.pdf

